

Musizieren und servieren für einen guten Zweck

Am 6. April findet um 17 Uhr im Konzertsaal des Semper-Stadthauses ein Benefizkonzert statt

Wenn der Orchesterleiter den Wein ausschenkt und die erste Geige Apéro-Häppchen herumreichert, ist es Zeit für das traditionelle Benefizkonzert.

Frühlingssinfonie Das Musikkollegium Winterthur wird nicht in erster Linie mit Kulinarik in Verbindung gebracht. Einmal pro Jahr zeigen die Orchestermitglieder jedoch, dass sie mehr können als musizieren: Am Freikonzert steuern sie den Apéro bei.

Spezialitäten aus vielen Ländern «Rund die Hälfte des Orchesters stammt aus dem Ausland, und das ist gut so», sagt Ruth Hablützel, Vorstandsmitglied des Vereins Allegro, Freundeskreis des Orchesters Musikkollegium Winterthur. «Die Orchestermitglieder steuern ihre kulinarischen Spezialitäten aus den jeweiligen Ländern bei.» Der Apéro ist laut Margrit Joelson, Präsidentin des Vereins, eine gute Gelegenheit, die Musikerinnen und Musiker persönlich kennenzulernen. Der Verein hat sich zur Aufgabe gesetzt, jährlich 40 000 Franken zu sammeln

und an das Orchester zu überweisen. «Wir haben rund 500 Mitglieder, die total rund 25 000 Franken beisteuern», sagt Hablützel. Der restliche Betrag soll aus Aktivitäten und Spenden zusammenkommen. «Der Verein wurde 2012 in meiner Stube gegründet», erinnert sich Hablützel. Mitgründer war unter anderem Alt-Bundesrat Rudolf Friedrich. Damals habe die Gefahr bestanden, dass Pensen des Orchesters gekürzt würden. «Wir sammelten 7000 Unterschriften.»

Rückkehr nach Winterthur Der Dirigent Jascha von der Goltz, musikalischer Leiter des Konzerts, war in den Saisons 2021/22 und 2022/23 Assistenzdirigent des Musikkollegiums Winterthur. Er kehrt nun als Gastdirigent zurück.

Romantik pur Bereits die Uraufführung von Robert Schumanns Werk war ein spontaner Erfolg. Heute gehört die Frühlingssinfonie laut Musikkollegium mit Sicherheit zu Schumanns populärsten Werken. Romantik pur.
Claudia Naef Binz



Beim Musikkollegium schenkt der Konzertmeister für einmal den Wein ein. Bild: zVg

Samstag, 6. April, 17 Uhr
Frühlingssinfonie
Musikkollegium Winterthur
Leitung: Jascha von der Goltz
Violine: Ralph Orendain
Moderation: Nolwenn Bargin
Freikonzert im Stadthaus / Kollekte
www.musikkollegium.ch

Johan Halvorsen (1864-1935)
Norwegische Rhapsodie Nr. 1, A-Dur

Ernest Chausson (1855-1899)
«Poème» für Violine und Orchester,
Es-Dur, op.25

Robert Schumann (1810-1856)
Sinfonie Nr.1, B-Dur, op.38;
«Frühling»

KULTOUR



Mitsingen mit Andrew Bond. Bild: zVg

Konzert für die ganze Familie mit Andrew Bond

Kinderlieder Auch wenn den einen oder anderen Erwachsenen Andrew Bond vielleicht nicht bekannt ist: Die Kinder kennen seine Lieder in- und auswendig. Andrew Bond zählt nach eigenen Angaben mit über 750 000 verkauften Tonträgern zu den erfolgreichsten Kinderliedermachern der Schweiz. Aus den meisten Familienstuben, Kindergärten und Schulzimmern der Deutschschweiz sind Andrew Bonds Kompositionen heute kaum mehr wegzudenken.

Andrew Bond
Sonntag, 14. April, 16 Uhr
Koproduktion des Konzertvereins und der Kirchgemeinde Andelfingen
Kirche Andelfingen
www.konzertverein.ch

Quantenmechanik – neue Anwendungen

Wissenschaft «Die Quantenmechanik ist die bisher erfolgreichste physikalische Theorie. Ihre Voraussagen wurden durch Experimente über nun fast hundert Jahre mit stets zunehmender Präzision bestätigt», sagt Renato Renner, Professor für Theoretische Physik und Leiter der Forschungsgruppe für Quanteninformationstheorie ETH Zürich. Gastgesellschaft: Astronomische Gesellschaft Winterthur, Swiss Science Center Technorama.

Sonntag, 7. April, 11 Uhr
Quantenmechanik – neue Anwendungen erhellten alte Rätsel
Alte Kaserne
Technikumstrasse 8, Winterthur
www.ngw.ch

Ausstellungsrundgang fotostiftung.ch

Fotografie Die Fotostiftung widmet sich der Fotografie Jakob Tuggeners (1904-1988). Ein bisher kaum beachtetes Thema liess Tuggener nicht los: das einfache Leben auf dem Land. Die Ausstellung präsentiert viele Fotografien, die vor Augen führen, wie intensiv sich Tuggener mehr als 30 Jahre dem Thema «Landleben» widmete.

Jakob Tuggener
Mit Guido Magnaguagno
Sonntag, 7. April, 13.30 Uhr
Fotostiftung Schweiz
Grüzenstrasse 44+45, Winterthur
www.fotostiftung.ch

Figurentheater: Das Rotkäppchen

Märchen Das bekannte Märchen aus neuer Perspektive. Ab fünf Jahren, mit dem Theater Zitadelle.

Mittwoch, 10. April, 14.30 Uhr
Samstag, 13. April, 14.30 Uhr
Sonntag, 14. April, 14.30 Uhr
Theater Zitadelle
Figurentheater Winterthur
Marktstrasse 25, Winterthur
www.figurentheater-winterthur.ch

Chilischer Chorgesang aus Winterthur

Seit über 25 Jahren ist der Chor Peperoncini Teil der Winterthurer Chorszene

Der Chor Peperoncini befindet sich in den Vorbereitungen für die Konzertreihe «vokal und perkussiv». Das Programm ist am 6./7. und 13. April zu hören.

A cappella Als Chor, der sich immer wieder neu erfindet, ohne seine Wurzeln aus den Augen zu verlieren, beschreibt sich der Chor Peperoncini selber. Im Repertoire stehen Popsongs. «Wir singen viel und gerne und möchten mit Charme, Humor und einer tollen Songauswahl unser Publikum immer wieder aufs Neue begeistern» steht in der Einladung zur neuen Konzertreihe «vokal und perkussiv».

Musikalische Lücke gefüllt Im 24. Jahr mit dabei ist Vorstandsmitglied Regula Nyffenegger. «Ich bin drei Jahre nach der Gründung

des Chors eingestiegen», sagt Nyffenegger. Der Chor wurde 1997 von vier Freundinnen gegründet. «Es gab nichts Vergleichbares, der Chor füllte eine Lücke.» Dieser ist seit der Gründung ein Frauenchor, heute singen 37 Peperoncini mit. An den bisherigen Konzerten wurde der Chor von einer Band oder einem Piano begleitet. Für das neue Programm «vokal und perkussiv» haben die Peperoncini 16 Lieder a cappella einstudiert. «Für den perkussiven Teil sind wir sehr stolz, dass Willy Kotoun, ein grosser Name in der Schweizer Perkussionsszene, für uns den Takt angibt», sagt Nyffenegger. «Auch ein paar Überraschungsgäste konnten wir für die diesjährigen Shows für uns gewinnen.» Hinweise finden sich laut Nyffenegger auf dem Flyer: «Man munkelt, wir hätten etwas für unsere Männerquote getan.»
Claudia Naef Binz



Der Frauenchor Peperoncini ist bald mit neuem Programm zu hören. Bild: zVg

Chor Peperoncini live
«vokal und perkussiv»
mit Überraschungsgästen
Musikalische Leitung:
René Schelldorfer
www.peperoncini.org

Reformierte Kirche in Veltheim
Samstag, 6. April, 20 Uhr
Sonntag, 7. April, 17 Uhr

Labüsch-Bar am Lagerplatz
Samstag, 13. April, 15 Uhr/20 Uhr

«Die Strassenmusik ist meine grosse Leidenschaft»

Ihre Songs schreibt Ginny Loon alle selbst: mal fein, mal kraftvoll, von leise bis laut

Ginny Loon ist in vielen Städten der Welt unterwegs als Strassenmusikerin. Sie lebt in London und Winterthur, bald ist sie im Kulturkoller zu hören.

Heimspiel Ginny Loon hat keine Berührungängste, ob private Gigs, Firmen-Events, Hochzeiten oder auf Festivalbühnen wie den Musikfestwochen: «Alle haben ihren besonderen Reiz für mich!», sagt Ginny Loon, die mit diesem Künstlernamen einige Bekanntheit erreicht hat und mit bürgerlichem Namen Nadja Färber heisst.

Lieber Musik ohne Polizeiposten «Die Strassenmusik ist eine grosse Leidenschaft von mir», sagt Loon. Ob

sie mal an die Marktgasse spielen komme? «Eine Bewilligung für Strassenmusik in Winti ist ja nicht so einfach zu kriegen, jedes Mal auf dem Polizeiposten antraben – ist also reine Glückssache!» Die Marktgasse sei ohnehin zu hektisch, der Kirchplatz viel eher ihr Ding. Eine Insel in der Hektik ist auch der Kulturkoller. «Ich werde mit meiner grossartigen Band auftreten!» Das heisst: Dario Färber an den Drums, Martin Deplazes an Gitarre & Keys und Sebastian Zehnder am Bass. «Die Full-Band Shows sind für mich immer noch relativ neu, da ich lange nur solo aufgetreten bin.» Loon freut sich darauf, mit anderen Musikern auf der Bühne zu stehen und ihr Publikum mit ihren Texten zu fesseln.
Claudia Naef Binz



Singer-Songwriter Ginny Loon. Bild: Andrin Fretz

Ginny Loon
Donnerstag, 11. April, 20 Uhr
Kulturkoller, Im Eulachstrand
Pflanzschulstr.17 / Grüzenstr. 5
8400 Winterthur
www.kultukoller.ch

Ticketverlosung
Die «Winterthurer Zeitung» verlost 2 x 2 Tickets für das Konzert am Donnerstag, 11. April, 20 Uhr von Ginny Loon im Kulturkoller. Schreiben Sie uns eine E-Mail mit dem Vermerk «Ginny» und Ihren Kontaktdaten an: echo@winterthurer-zeitung.ch Einsendeschluss: 5. April.